

Mitglieder

INFORMATION

Historische Strassenbahn Potsdam e.V.

02/19



Ausgezeichnet

Ehrenamtspreis für Petra Prestel

Glühweinexpress

Historisch durch den Advent

Jahreshauptversammlung

am 17. Januar 2020

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde,

Das Jahr neigt sich bereits wieder seinem Ende zu. 2020 war für uns wieder ein arbeits- und erlebnisreiches Jahr. Hunderte Potsdamer und Gäste nutzten in den Sommermonaten die Möglichkeit zur Mitfahrt in unserem Wagen, wir waren zu Gast beim Tag der Offenen Tür der ViP, begrüßten den Förderverein des Potsdam-Museums und vieles mehr. Über all das berichten wir in unserer aktuellen Ausgabe.

Außerdem informieren wir über die **Jahreshauptversammlung am 17. Januar 2020**, zu der wir alle Mitglieder herzlich einladen.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden eine entspannte und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Der Vorstand



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Wir laden alle Mitglieder des Vereins zur turnusmäßigen Jahreshauptversammlung am Freitag, dem **17. Januar 2020, 14:30 Uhr** auf dem ViP-Betriebshof (Raum 125, 1. OG im Hauptgebäude) ein.

Die Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie die Versammlungsleitung, Prüfung der Beschlussfähigkeit
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes zu den Aktivitäten des Vereins im Jahr 2019
3. Bericht des Kassenprüfers zum Jahresabschluss 2019
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahl des Wahlleiters
6. Wahl des Vorstandes und Kassenprüfers
7. Vorstellung und Diskussion des Arbeits- und Finanzplanes für das Jahr 2020
8. Diskussion der Mitgliederbeiträge
9. Satzungsänderung
10. Schlusswort und Ausblick auf das Jahr 2020

Nähere Informationen finden sich auf Seite 2

IMPRESSUM

Historische Straßenbahn Potsdam e.V.
Fritz-Zubeil-Straße 96 | 14482 Potsdam
info@historische-strassenbahn-potsdam.de
V.i.S.d.P: Ivo Köhler

Redaktion & Gestaltung

Ivo Köhler, Robert Leichenring

Der Verein im Internet

www.historische-strassenbahn-potsdam.de
Facebook: historischestrassenbahn-potsdam

Jahreshauptversammlung 2019

Einige Erläuterungen

In Vorbereitung auf die diesjährige Jahreshauptversammlung möchten wir Sie / Euch bereits vorab über einige wichtige Punkte näher informieren.

Neuwahl des Vorstandes und des Kassenprüfers

Gemäß Satzung ist alle zwei Jahre ein neuer Vorstand zu wählen. Michael Hellwig und Christian Schmidt stellen sich nicht mehr zur Wahl, bleiben dem Verein aber natürlich als aktive Mitglieder erhalten. Dies sind die aktuellen Wahlvorschläge für den Vorstand: Ivo Köhler, Jörg Zennig, Robert Leichsenring (neu), Petra Prestel, Maik Randau (neu). Der Wahlvorschlag für den Kassenprüfer: Birgit Kofer.

Weitere Vorschläge können an den Vorstand gerichtet oder auch zur Versammlung benannt werden.

Mitgliederbeiträge

Auf der letzten JHV wurde bereits thematisiert, ob der eher symbolische Jahresbeitrag noch ausreichend ist. Das große Ziel der Rekonstruktion des Lindner-Wagens wurde vor allem durch Spenden und Zuschüsse erreicht. Dies darf man in dieser Intensität allerdings als nicht wiederholbar ansehen. Die aktuellen Ziele (Beiwagen, Bus, Detailarbeit am Lindner-Wagen) erfordern eine stärkere Beteiligung der Mitglieder. Auf der letzten Versammlung haben wir einen Beschluss vertagt, da zunächst alle Mitglieder die Gelegenheit erhalten sollen, sich zu diesem Thema zu äußern.

Wir haben daher eine Online-Umfrage vorbereitet. Die dazu gehörigen Frage- bzw. Antwortmöglichkeiten sind im Kasten auf dieser Seite dargestellt. Damit möchten wir ein allgemeines Stimmungsbild erfassen und sollen auch Vereinsmitglieder, die nicht zur Versammlung erscheinen, sich äußern können.

Satzungsänderung

Die Satzung wurde bei Gründung des Vereins explizit auf Straßenbahnen ausgerichtet und beschränkte sich auf denkmalgeschützte Objekte. Da inzwischen auch ein Interesse an Bussen vorhanden ist und es natürlich auch Objekte gibt, die nicht unter den Denkmalschutz fallen, wollen wir die Satzung so ändern, dass bei der Betrachtung der Verkehrsmittel keine Beschränkungen bestehen und auch der Denkmalschutz kein zwingendes Kriterium darstellt. Eine rechtliche Beratung hierzu wurde bereits eingeholt.

Im Kasten auf Seite 3 können die Änderungen des betroffenen § 2 nachvollzogen werden.

UMFRAGE

Unter www.tinyurl.com/hsp-umfrage können alle Mitglieder an der Umfrage zu den Mitgliedsbeiträgen teilnehmen. Die Fragen bzw. Antwortmöglichkeiten lauten:

Befürworten Sie eine Anhebung des Mitgliedsbeitrags?

Wenn Nein: welche Möglichkeiten zu Verbesserung der Vereinsfinanzierung werden gesehen?

Wenn Ja: in welcher Höhe wäre eine Anhebung akzeptabel, ohne die weitere Mitgliedschaft in Frage zu stellen?

Die Fragen können auch gern mit einer E-Mail an info@historische-strassenbahn-potsdam.de oder einer Postkarte an unsere Adresse (siehe Impressum) beantwortet werden.

Wir hoffen auf rege Teilnahme und bedanken uns bereits im Voraus!

SATZUNGSÄNDERUNG

Auszug des von der Satzungsänderung betroffenen § 2 mit den markierten Änderungen *(alte Version - neue Version)*

§2 Vereinszweck

(1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung (AO 1977) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 613 mit allen bis heute erfolgten Änderungen) in der jeweils geltenden Fassung. Er ist konfessionell, weltanschaulich und parteipolitisch nicht gebunden.

(2) Zweck des Vereins ist die Förderung der Denkmalpflege, der Heimatkunde und Heimatpflege.

(3) Die Förderung der Denkmalpflege wird verwirklicht insbesondere durch

a) die Restaurierung, Erhaltung und Pflege von historischen Fahrzeugen **der Potsdamer Straßenbahn des Potsdamer Nahverkehrs**, die **z.B. auch** nach den landesrechtlichen Vorschriften als technische Denkmäler anerkannt sind und deren Präsentation in der Öffentlichkeit und

b) die Dokumentation der Technikgeschichte von **Straßenbahnfahrzeugen Fahrzeugen des Potsdamer Nahverkehrs**.

Dazu dient auch die Beschaffung und Bereitstellung von finanziellen und Sachmitteln zur Restaurierung von historischen Fahrzeugen **der Potsdamer Straßenbahn des Potsdamer Nahverkehrs**.

(4) Die Förderung der Heimatkunde und Heimatpflege wird verwirklicht insbesondere durch

a) die Erforschung und Popularisierung der Geschichte **des städtischen Verkehrs in Potsdam Potsdamer Nahverkehrs** und

b) die Bewahrung der Unternehmensgeschichte des Verkehrsbetriebes.

(5) Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

GLÜHWEIN EXPRESS

Jeden Adventssonntag
von 13 bis 19 Uhr.

Fahrpläne und Strecken unter
www.vip-potsdam.de

Die gute Seele des Vereins

Ehrenamtspreis für Petra Prestel

Der Ehrenamtspreis für das Engagement zur Entwicklung der Quartiere ging in diesem Jahr an Petra Prestel. Sie ist Gründungsmitglied unseres Vereins Historische Straßenbahn Potsdam e. V. und bis heute äußerst engagiert im Vereinsleben tätig. Gemeinsame Auslober des Ehrenamtspreises sind die Landeshauptstadt Potsdam, die ProPotsdam GmbH und der Verein Soziale Stadt Potsdam. Hauptpartner war zum siebenten Mal die Energie und Wasser Potsdam GmbH. Die Laudatio auf Petra Prestel hielt am 13. Juni 2019 Dr. Karin Sadowski, Abteilungsleiterin Marketing bei der Energie und Wasser Potsdam GmbH. Hier ihre Rede:



Petra Prestel erhielt den Ehrenamtspreis für ihr Engagement beim Verein Historische Straßenbahn Potsdam e. V., die Laudatio hielt Dr. Karin Sadowski von der Energie und Wasser Potsdam GmbH. Auch OB Mike Schubert gratulierte.

Foto: Stefan Gloede

„Liebe Ehrenämter,
Sie kennen das sicher auch aus Ihrem Vereinsleben. Ein Verein gründet sich meistens aufgrund einer Idee, die man in die Tat umsetzen möchte. Die klingt erst noch sehr weit weg, aber ist so berührend oder spannend, dass sich engagierte Mitstreiter finden, die mitmachen wollen. Es ist viel vorzubereiten: da müssen Förderanträge geschrieben, Sponsoren immer wieder begeistert und überzeugt, und Materialien besorgt, gelagert und verteilt werden. Wenn dies gelingt und die Begeisterung, die Idee in die Tat umzusetzen, fruchtet, gibt es genug Mitstreiter, die sich um

die fachlichen und technischen Belange kümmern. Aber dann ist da auch noch der ganze Verwaltungskram. Und da kann sich jeder Verein glücklich schätzen, wenn es unter den Mitgliedern auch eine ‚gute Seele‘ gibt. Da wird jemand gebraucht, der im Hintergrund organisiert, den Kontakt zu den Mitgliedern und Sponsoren hält, die Mitgliedsbeiträge einsammelt und die Säumigen immer wieder dran erinnert, die Mitgliederversammlungen vorbereitet und organisiert (und auch mal mit selbstgebackenem Kuchen bereichert), den Vereinsstand besetzt, wenn sich der Verein präsentiert usw., usw.

Der Verein Historische Straßenbahn Potsdam e.V. hat so eine ‚gute Seele‘ seit Beginn seiner Tätigkeit im Jahr 2005. Da trafen sich Straßenbahnfreunde, um aus dem unscheinbaren Fahrgestell einer Arbeitslore wieder einen Straßenbahnwagen zu machen. Denn dieses Fahrgestell war ursprünglich ein Bauteil der Lindner-Bahn – also der ersten ‚Elektrischen‘, die 1907 durch Potsdams Straßen fuhr.

Ich hätte es 2005 kaum für möglich gehalten, dass dieses Vorhaben tatsächlich gelingt. Aber am 6. Mai 2013 war es soweit: Der vollständig aufgebaute, schicke historische Wagen rollte zum ersten Mal wieder durch Potsdam. Immer, wenn er im Stadtbild erscheint, zieht er die Hingucker und Fotografen magisch an. Und nun kümmert sich der Verein um die Pflege und den Betrieb, organisiert in den Sommermonaten regelmäßig Ausfahrten und hat schon wieder neue Pläne. So wird die Lindner-Bahn am 22. Juni zwischen Platz der Einheit und Fontanestraße unterwegs sein. Und da kommt sie wieder ins Spiel – die ‚gute Seele‘. Sie wird wieder dabei sein. Vielleicht kassiert sie wie so oft die Fahrgelder.

Sie kann Leute wunderbar in Gespräche verwickeln. Sie verliert ihren Mut und Enthusiasmus auch dann nicht, wenn es zäh wird. Dann gibt's eben mal wieder selbstgebackenen Kuchen. Weitermachen! Sie versteht es, ihre Vereinsmitglieder zu motivieren und anzutreiben. Für dieses langjährige, unerschütterliche Engagement möchten wir Ihnen hier heute einmal herzlich ‚Danke‘ sagen.“

Natürlich beglückwünschen auch wir Petra zu diesem Preis!

Online-Shopping hilft unserem Verein

Beim Weihnachtseinkauf Gutes tun

Weihnachten steht vor der Tür und sicher wird auch das ein oder andere Geschenk bei Amazon geordert. Dabei kann man ab sofort auch Gutes für unseren Verein tun, denn wir nehmen am smile.amazon-Programm teil und erhalten so von allen Einkäufen, die bei Amazon getätigt werden, 0,5% des Einkaufswertes als Spende. Man zahlt nichts dafür, denn die Spende wird ausschließlich von Amazon gestiftet. Wie auch Sie / Ihr dabei sein können? Ganz einfach:



Künftig statt über die übliche Internetadresse amazon.de einfach bei smile.amazon.de bestellen und vor dem ersten

Einkauf die Organisation „Historische Strassenbahn Potsdam e.V.“ auswählen. Schon mit der nächsten Bestellung wird der Spendenbetrag unserem Verein gutgeschrieben. Am besten gleich ein Lesezeichen setzen und immer über diesen Link bestellen. Das darf auch gern weiter erzählt werden.

www.smile.amazon.de

FAHRSAISON 2019

Auch 2019 war der Lindner-Wagen von Mai bis September an mehreren Wochenenden in der Stadt unterwegs und gab vielen Potsdamern und ihren Gästen Gelegenheit, die Stadt aus einer ganz neuen / alten Perspektive zu erleben. In diesem Jahr gingen zudem alle Einsätze ohne Ausfälle über die Bühne. Allerdings mussten sich Freunde strengster Historie ab der Fahrt vom 24. August mit einem etwas veränderten Anblick anfreunden, da der Lyrastromabnehmer immer noch Probleme bereitet. Mehr dazu weiter unten.

Am 8. September waren wir nun schon traditioneller Bestandteil des Tages des offenen Denkmals und am 28. September fand parallel zu unseren Fahrten das Kulturerbenfest am Alten Markt statt. Mehr dazu unter:

www.potsdam.de/kulturerben-potsdam

Die Einsätze für 2020 sind aktuell in Planung, werden aber auf jeden Fall durch das Baugeschehen am Hauptbahnhof und Leipziger Dreieck beeinflusst werden. Der Bau der neuen Wendeschleife am Hauptbahnhof wird mit Wochenendsperrungen einhergehen, während derer wir nicht fahren können. Nähere Informationen wird es Anfang 2020 geben.



Auf dem Weg zu einer gemieteten Sonderfahrt präsentiert sich der Lindner-Wagen am 24. August 2019 mit dem Ersatzstromabnehmer im modernen Ambiente des Wohngebietes am Stern.

Foto: Robert Leichsenring

Arbeiten am Lindner-Wagen

Mit einem weiteren Detail ist eine erneute Annäherung an den Originalzustand gelungen. An den Stirnwänden der Wagen befanden sich neben den Innenraumtüren jeweils auf der schmalen Seite unter dem Dach petroleumbetriebene Leuchten. Sie dienten der Hinterleuchtung farbiger Linsen zur Linienkennzeichnung und nach innen über eine Milchglasscheibe als Notlicht.



Eine der umgebauten Klappen im Innenraum des Lindner-Wagens.
Foto: Ivo Köhler

Die Milchglasscheiben konnten nun eingesetzt werden. Wir danken der Glaserei Heibeck aus Stahnsdorf für die kostenfreie Ausführung dieser Arbeiten.

Dagegen ist der Stromabnehmer bis auf weiteres vom Original etwas entfernt. Auch die modifizierte Ausführung bereitet noch immer Probleme beim Rückwärtsfahren. Dies liegt darin begründet, dass die Welle des Bügelbocks nach den letzten Schäden sehr schwergängig ist und daher mit hohem Anpressdruck gefahren wird. Um ein komplikationsfreies Fahren zu ermöglichen, erhielt der Wagen im August 2019 einen Scherenstromabnehmer. Damit ist bis auf weiteres ein störungsfreier Betrieb möglich, auch wenn die Optik natürlich nicht ungeteilten Anklang findet. Der Bügelbock befindet sich derzeit bei einer Schlosserei.

Randnotiz

Eine Suchmaschine für Ferienhäuser hat den ÖPNV in 54 Großstädten ausgewertet. Potsdam hat dabei gut abgeschnitten. Als ein Aspekt wurde erwähnt, dass „eine historische Straßenbahn zu Nostalgiefahrten einlädt“.

Unser Mitglied

Jürgen Senst

ist am 25. April 2019 verstorben.

Er war seit der Gründung Mitglied des Vereins. Bei der ViP war er als Postfahrer und zuletzt im Lager tätig, bevor er 2016 in den Ruhestand trat.

Unser Beileid gilt seiner Familie und Freunden.

Tag der offenen Tür bei der ViP

Lindner -Wagen als Publikumsmagnet

Am 1. September 2019 feierte die ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH das 20. Jubiläum der Grundsteinlegung des heutigen Betriebshofes. Dies war Grund zur Einladung zu einem Tag der offenen Tür in die Fritz-Zubeil-Straße. Geboten wurde ein buntes Programm für die ganze Familie und natürlich waren auch wir als Verein vertreten.

Unsere Mitglieder waren gleich an mehreren Stellen präsent: unser Infostand informierte über das Beiwagen-Projekt und wir boten die in Kooperation mit dem Denkmalpflegeverein Nahverkehr Berlin e.V. / AG Potsdam erstellten Broschüren und Postkarten zum Kauf an.

Auch unsere Nachbarn hatten Nahverkehrsgeschichte zu bieten - der Förderverein des Potsdam-Museums hatte eine erste Auswahl der jüngst erworbenen Fotos von Werner Taag dabei. Als Postkarten konnten diese am Stand des Vereins erworben werden.

Sehr gut besucht war auch der Lindner-Wagen selbst. Die Besucher ließen es sich nicht nehmen, den liebevoll wieder hergestellten Wagen aus der Nähe zu betrachten. Fachkundig sorgten unsere Mitglieder für die Erläuterungen zum Wagen und beantworteten geduldig alle Fragen von Alt und Jung. Dabei bot der Wagen einen interessanten Kontrast zum daneben ausgestellten Versuchsfahrzeug für das Autonome Fahren (Combino 400, zugleich als Prototyp auch schon ein Stück Historie).

Ebenfalls präsent waren wir als Begleiter der historischen Sonderzüge, die in dichtem Takt neue Gäste auf den Hof brachten. Während der Fahrten wurde über Potsdams Straßenbahngeschichte und die Fahrzeuge informiert.

Dicht umringt war der Lindner-Wagen am Tag der offenen Tür der ViP.

Foto: Ivo Köhler



Unser Team am Infostand. Tatkräftige Unterstützung gab es vom DVN Berlin e.V.

Foto: Ivo Köhler

In Chemnitz schon Realität, in Potsdam noch ein Traum:
historische Busse. Hier die legendären Ikarusse aus Ungarn.

Foto: Robert Leichsenring



Interessierte Kollegen im Unternehmen sind seit geraumer Zeit bestrebt, einen historischen Bus zu erhalten und unser Verein unterstützt dieses Vorhaben. Da kein originales Fahrzeug mehr vorhanden ist, suchen wir derzeit ein geeignetes Objekt. Bedingung dabei ist, dass es sich um Fahrzeugtypen bzw. Umbauzustände handelt, die auch für die in Potsdam ansässigen Verkehrsunternehmen belegt sind.

Der Traum vom Bus

Die Geschichte des Busverkehrs in Potsdam insbesondere nach 1945 ist hochkomplex und noch nicht vollständig erforscht, so dass ein Originalstück hierzu einen gewissen Reiz hat.

Es wurden bereits verschiedene Fahrzeuge besichtigt. Die Auswahl ist aktuell nicht mehr sonderlich groß, auch muss das Fahrzeug von Platzbedarf und Zustand auf dem Betriebshof handhabbar sein und im Ankauf auch bezahlbar. Daher gibt es bisher noch keine Entscheidung für ein bestimmtes Fahrzeug; es wird aber weiter intensiv gesucht.

Besuch in Mariazell

Am 26. Oktober 2019 hatten zwei Vorstandsmitglieder die Museumstramway Mariazell besucht.

In Mariazell entstand bekanntlich der Rohbau des Lindner-Wagens, von dort wurde auch der weitere Aufbau des Wagens in Iasi gemanagt. Wir waren in Mariazell zur Durchsprache des angefragten Angebots für das zukünftige Beiwagenuntergestell.

Außerdem haben wir den Bock unseres Lyra-Strömabnehmers an eine Schlosserei zur Instandsetzung übergeben.

Natürlich nutzen wir auch die Möglichkeit zum Mitfahren auf der örtlichen Dampfstraßenbahn, die anlässlich des österreichischen Nationalfeiertages festlich geschmückt war.





Straßenbahnen der Welt

Vip und Radio Potsdam auf Weltreise

In Kooperation mit der Vip hat der Regionalsender Radio Potsdam 89.2 im Februar 2019 eine Serie unter dem Titel „Straßenbahnen der Welt“ gestartet. Moderator Tobi Brauhart stellt interessante Straßenbahnstädte vor und lädt hierzu kompetente Gesprächspartner ein.

Dies waren auch Mitglieder unseres Vereins, bisher: Marcel Götze, Detlef Pfefferkorn, Volkmar Wagner, Ivo Köhler, Karsten Müller, Pascal Schütze und Robert Leichsenring.

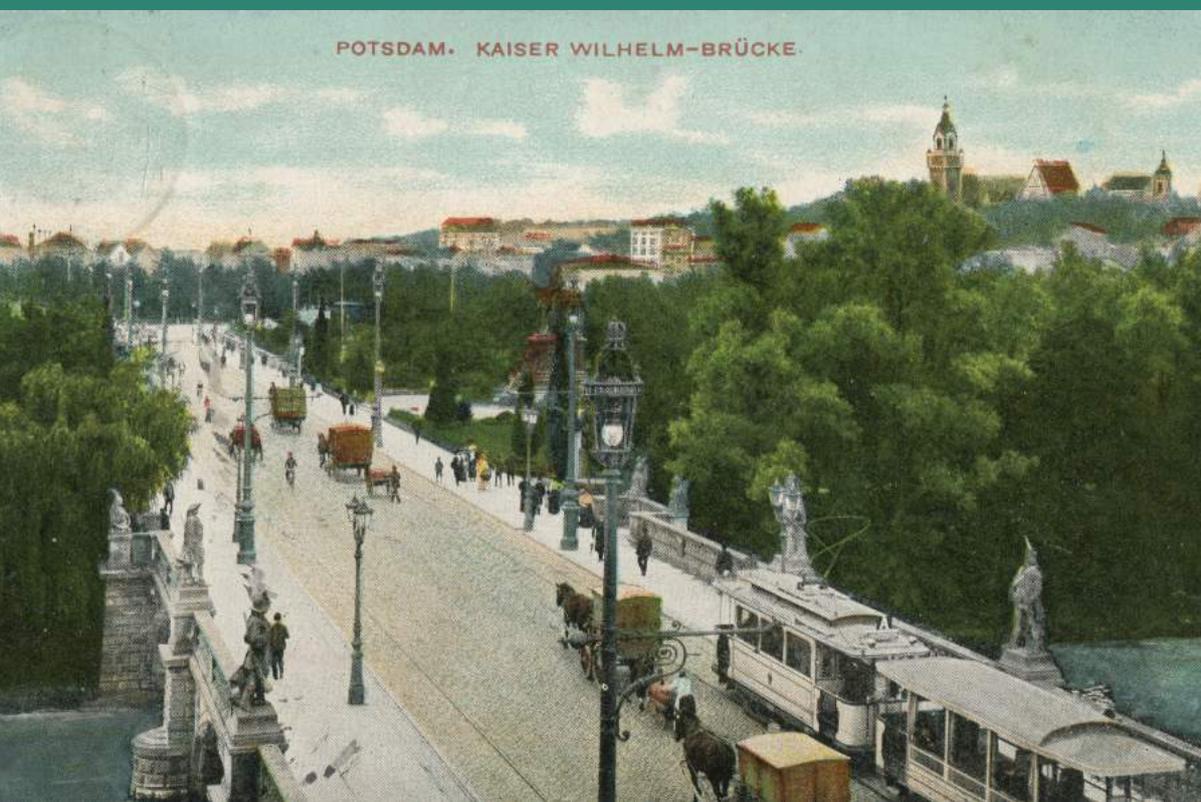
Bisher ausgestrahlt wurden Folgen über Prag, St. Petersburg, Trondheim, San Francisco, Lissabon, Berlin, Budapest, Hirsohima und das kasachische Temirtau (hierhin hat es Potsdamer KT4D verschlagen). Alle Folgen zum Nachhören hier:

Auch die Straßenbahnbetriebe von Temirtau, Lissabon, St. Petersburg und Budapest (von oben nach unten) waren Thema bei Radio Potsdam.

Fotos: Robert Leichsenring

[www.radio-potsdam.de/
podcast-kategorie/
strassenbahnen-der-
welt](http://www.radio-potsdam.de/podcast-kategorie/strassenbahnen-der-welt)

DAMALS



POTSDAM. KAISER WILHELM-BRÜCKE.

Ein Blick auf die Kaiser-Wilhelm-Brücke
(Lange Brücke) um 1910.

Ein Lindner-Wagen ist unterwegs zum Bahnhof und hat einen der offen Sommerbewagen im Schlepp.

Gleich wird er das Kaiser-Wilhelm-Denkmal passieren. Im Hintergrund auf dem Brauhaus die damalige Kriegsschule.

Sammlung Leichsenring

Blick in die Halle des 1907 errichteten Depots Nr. 2. Heute ist hier die Sammlung historischer Nahverkehrsfahrzeuge untergebracht. Fotos: Robert Leichsenring



Museumsstraßenbahnen in aller Welt

Sankt Petersburger Tram-Vielfalt

An dieser Stelle wollen wir in Zukunft einen Blick über den Potsdamer „Tellerrand“ werfen und zeigen, was in anderen Städten an Arbeit im Bereich historischer Nahverkehr geleistet wird. Den Anfang macht das Straßenbahnmuseum in St. Petersburg.

Die Geschichte des Museums reicht zurück bis 1967, als im Depot Nr. 2 auf der Wassilij-Insel ein erstes Geschichtskabinett eingerichtet wurde. Im damaligen Leningrad feierte man zu diesem Zeitpunkt 60 Jahre „Elektrische“, denn genau wie in Potsdam wurde auch dort im September 1907 die Pferdebahn abgelöst.

Als im März 1979 die letzten „Amerikankas“ (Fahrzeuge nach Vorbild der amerikanischen Peter-Witt-Wagen aus den 1930er Jahren) aus dem Liniendienst verabschiedet wurden, reifte die Idee, auch Fahrzeuge der Nachwelt zu erhalten. Gesagt getan. Seither wuchs die Sammlung auf 65 Straßenbahnwagen und 27 Obusse an.

Neben Linienwagen umfasst die Kollektion auch eine große Zahl an Arbeits- und Dienstfahrzeugen aller Baujahre und Epochen. Nach schweren Zeiten um die Jahrtausendwende, als das Museum mehrfach vor dem Aus stand, ist es inzwischen fester Bestandteil der St. Petersburger Museumslandschaft.

Neben Rundfahrten auf dem Depotgelände organisiert das Museum auch regelmäßige Sonderfahrten im gesamten Stadtnetz und eine jährlich Tram-Parade zum Geburtstag der Elektrischen jeweils im September.

www.getmuseum.ru





Gemeinsam stärker

Kooperationen mit dem Förderverein des Potsdam-Museums e.V.

Fotonachlass Werner Taag

Das Potsdam-Museum konnte einen großen Teil des Nachlasses von Werner Taag erwerben. Taag war von 1945 bis 1982 beim Verkehrsbetrieb im Bereich der Fahrleitungsinstandhaltung tätig und hat zugleich Stadt- als auch Verkehrsgeschichte umfangreich fotografisch festgehalten.

Die lange verschollen geglaubten Bestände wurden nun dem Förderverein des Potsdam-Museums angeboten. Hierbei gaben die Stadtwerke Potsdam finanzielle Unterstützung im Rahmen einer Crowdfunding-Aktion, wodurch auch erste Schritte zur Erfassung und Digitalisierung möglich wurden.

Aus dem erschlossenen Bestand sind beim Förderverein drei Postkartenserien im Angebot, eine davon zum Thema Verkehr. Die Bildmappen sind im Potsdam-Museum erhältlich. Am 24. Oktober 2019 stellten Judith Granzow und Markus Wicke im Rahmen einer Benefiz-Veranstaltung ausgewählte Bilder vor, hierbei unterstützt von unseren Mitgliedern Robert Leichsenring und Ivo Köhler.

Trägertreff des Fördervereins

Mehrmals im Jahr lädt der Förderverein des Potsdam-Museums zu seinem „Trägertreff“ ein. Dabei berichten verschiedene Akteure mit Bezug zur Stadtgeschichte und zum Museum über ihre Arbeit.

Am 14. August waren wir Gastgeber und konnten einem guten Dutzend interessierter Besucher über unsere Arbeit berichten. Durch die Geschichte der Straßenbahn und des Vereins sowie die Fahrzeugsammlung führten die Vereinsmitglieder Ivo Köhler und Robert Leichsenring. Beide sind auch im Förderverein des Potsdam-Museums aktiv.

Im Mittelpunkt des Interesses stand natürlich der Lindner-Motorwagen, den wir bei dieser Gelegenheit noch einmal vorstellen konnten. Außerdem nutzten wir die Gelegenheit, auf die nächsten Fahrtermine hinzuweisen.

Wir danken den Mitgliedern des Fördervereins für ihr reges Interesse an unserer Arbeit und der VIP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH für die freundliche Unterstützung.

Noch mit dem Lyrabügel rollt der Lindner-Wagen im Juni 2019 am Rathaus Babelsberg vorbei. Die diesjährige Saison führte Nr. 9 wieder in fast alle Stadtteile der Landeshauptstadt.

Foto: Ivo Köhler

